

539857-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Kantinen- und Verpflegungsdienste – Ausschreibung des Caterings für die NUK Sindelfingen

OJ S 148/2026 04/08/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Regierungspräsidium Stuttgart

E-Mail: poststelle15.2@rps.bwl.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Ausschreibung des Caterings für die NUK Sindelfingen

Beschreibung: Catering in der Notunterkunft (NUK), betrieben als Erstaufnahmeeinrichtung, für Flüchtlinge Sindelfingen

Kennung des Verfahrens: 8f2b571f-4d63-4922-b0d8-d47e2fbab7fe

Vorherige Bekanntmachung: 77081-2026

Interne Kennung: 15.2-0230.7-4/33

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55500000 Kantinen- und Verpflegungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55523000 Verpflegungsdienste für sonstige Unternehmen oder andere Einrichtungen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Mahdentalstr. 116

Stadt: Sindelfingen

Postleitzahl: 71065

Land, Gliederung (NUTS): Böblingen (DE112)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXR6YYLY440#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten
Verpflichtungen: Erklärung VO (EU) Nr. 833/2014 i.d.F. des Art. 1 Ziff. 23 der VO (EU) 2022 /576 Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Angebot Vertretenen auch für diese): Der / die Bieter gehören nicht zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr.833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen, a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers oder die Niederlassung des Bewerbers in Russland, b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%, c) durch das Handeln der Bewerber im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen. Die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Ausschreibung des Caterings für die NUK Sindelfingen

Beschreibung: Das Catering umfasst die Verpflegung der Flüchtlinge am Standort der Notunterkunft (NUK) Sindelfingen inklusive Frühstück, Mittagessen, Abendessen und Lunchpaketen. Die NUK Sindelfingen bietet Unterbringungsmöglichkeiten für bis zu 600 Personen in der Regelbelegung und 900 in der Maximalbelegung.
Interne Kennung: 15.2-0230.7-4/33

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55500000 Kantinen- und Verpflegungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55523000 Verpflegungsdienste für sonstige Unternehmen oder andere Einrichtungen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Mahdentalstr. 116

Stadt: Sindelfingen

Postleitzahl: 71065

Land, Gliederung (NUTS): Böblingen (DE112)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 24 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: jeweils 12 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Informationen über frühere Bekanntmachungen:

Kennung der vorherigen Bekanntmachung: 77081-2026

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Die verlangten Erklärungen und Nachweise sind - soweit vorgegeben - ausschließlich unter Verwendung der den Vergabeunterlagen als Anlagen beigefügten Formblätter zu erbringen.

Die Nachweise und Erklärungen sind bei Bietergemeinschaften von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft zu erbringen. Der Bewerber/Bieter/Die Bietergemeinschaft kann sich der Fähigkeiten anderer Unternehmen bzw. Nachunternehmen bedienen. Dabei sind 2

Konstellationen zu unterscheiden: 1) andere Unternehmen, die für die Erfüllung der

Anforderungen zur Eignungsleihe herangezogen werden und 2) Nachunternehmen, die

Leistungen ausführen, ohne dass sich der Bieter zum Nachweis seiner Eignung auf den oder die Nachunternehmer beruft. In beiden Konstellationen, müssen die Bieter bereits im Angebot die Art und den Umfang der von den Nachunternehmer(n) übernommenen Teilleistungen zweifelsfrei angeben (Anlage 10 - Erklärung Nachunternehmer bzw. Anlage 11 - Erklärung Eignungsleihe). In der ersten Konstellation müssen die Bieter zudem bereits mit dem Angebot das Formblatt "Anlage 11a - Verpflichtungserklärung Eignungsleihe" einreichen. Der Auftraggeber wird von dem für den Zuschlag vorgesehenen Bieter vor Zuschlagserteilung unter Fristsetzung von sämtlichen Nachunternehmern darüber hinaus die Erklärungen anfordern (siehe Teil 2 der Anlage 11a). Werden diese Unterlagen nicht vorgelegt, wird das Angebot ausgeschlossen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe von mindestens drei Referenzprojekten innerhalb der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre zzgl. des laufenden Geschäftsjahres. Die angegebenen Referenzen des Bieters müssen nach Art, Umfang und Schwierigkeitsgrad mit der ausgeschriebenen Dienstleistung vergleichbar sein. In mindestens einem Referenzprojekt muss es sich um eine Vollverpflegung (3 Mahlzeiten am Tag) inklusive Ausgabe der Verpflegung handeln, bei der durchschnittlich mindestens 100 Personen an 7 Tagen in der Woche an mindestens 6 Monaten am Stück verpflegt wurden (z.B. Verpflegung in Flüchtlingsunterkunft, Pflegeheim, Internat). Bei mindestens zwei Referenzprojekten muss es sich um eine Verpflegung mit mindestens zwei Mahlzeiten am Tag (inklusive einer warmen Mahlzeit) inklusive Ausgabe der Verpflegung handeln, bei der durchschnittlich mindestens 50 Personen an mindestens 5 Tagen in der Woche an mindestens 6 Monaten am Stück verpflegt wurden (z.B. Verpflegung in Flüchtlingsunterkunft, Pflegeheim, Schule, Betriebskantine). Es können auch mehr als die drei angeforderten Referenzen angegeben werden. Zu den Referenzprojekten sind folgende Mindestangaben erforderlich (s. Anlage 16): o Name und Anschrift des Auftraggebers (inkl. Ansprechpartner, E-Mail und Tel.-Nr.) o Bezeichnung und Anschrift des Referenzprojektes o Beschreibung der erbrachten Leistungen o Datum Beginn und voraussichtliches Ende der Vertragslaufzeit o Nennung des Monatsdurchschnitts an verpflegten Personen im Referenzprojekt während der Vertragslaufzeit.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über den Bestand/ Abschluss einer marktüblichen Betriebshaftpflichtversicherung. Die Betriebshaftpflichtversicherung muss auch durch grobe Fahrlässigkeit entstandene Schäden einschließen und mindestens über folgende Deckungssummen je Schadensfall abgeschlossen sein: -Personenschäden bis 5.000.000 EUR, - Sach- und Vermögensschäden bis 2.500.000 EUR, - Tätigkeits- und Bearbeitungsschäden bis 1.000.000 EUR, -Obhutsschäden bis 1.000.000 EUR, - Schlüsselschäden bis 250.000 EUR, -Feuerhaftpflichtschäden bis 5.000.000 EUR, - Allmählichkeitsschäden bis 1.000.000 EUR, - Umweltschäden bis 1.000.000 EUR.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Folgende Erklärungen und Nachweise sind von den Bewerbern/Bieter/Bietergemeinschaft einzureichen: 1) Kopie der Eintragung ins Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Herkunftslandes; andernfalls vergleichbarer Nachweis für die Existenz und den Gegenstand des Unternehmens des Bewerbers/Bieters/jedes Mitglieds der Bietergemeinschaft. Der Auszug aus dem Handelsregister/vergleichbare Nachweis darf zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Angebote nicht älter als sechs Monate sein; 2) Eigenerklärung des Bewerbers /Bieters/der Bietergemeinschaft, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB

vorliegen; 3) Falls Ausschlussgründe gem. §§ 123 GWB und/oder 124 GWB vorliegen, Eigenerklärung des Bewerbers/Bieters/der Bietergemeinschaft, dass Selbstreinigungsmaßnahmen entsprechend § 125 GWB ergriffen wurden und Vorlage der Nachweise der Selbstreinigung; 4) Erklärung, dass Verstöße i. S. des § 5 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit nicht begangen wurden bzw. Eintragungen im Gewerbezentralregister wegen illegaler Beschäftigung nicht bestehen. 5) Eigenerklärung des Bewerbers/Bieters/der Bietergemeinschaft, dass weder deren Unternehmen, noch Mehrheitsanteilseigner oder Gesellschafter, noch eine Mutter- oder Tochtergesellschaft auf einer der in den Anlagen zu den Verordnungen 881/2002 und 2580/2001 sowie der Anlage des Standpunktes des Rates 2001/931/GASP befindlichen Terrorlisten erscheint; 6) ggf. Anlage 10 -Erklärung Nachunternehmer; 7) ggf. Anlage 9 - Erklärung Bietergemeinschaft; 8) ggf. Anlage 11 - Erklärung Eignungsleihe; 9) ggf. Anlage 11a -Verpflichtungserklärung Eignungsleihe. Der Auftraggeber wird von dem für den Zuschlag vorgesehenen Bieter vor Zuschlagserteilung einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150a GewO i. V. m. § 19 MiLoG beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Folgende Erklärungen und Nachweise sind von den Bewerbern/Bieter/Bietergemeinschaft einzureichen: Anlage 13 - Ergänzende Vertragsbedingungen - ILO Kernarbeitsnormen

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotspreis

Beschreibung: Der Bewertungspreis eines Angebots wird aus den im Preisblatt angegebenen Preisen errechnet. Alle Preise sind in EUR netto mit maximal zwei Nachkommastellen einzutragen. Der für die Bewertung relevante Angebotspreis ergibt sich aus dem Nettopreis. Das Preisblatt (Anlage 3) enthält vorgegebene Stufen für die Anzahl der Essensteilnehmer. Alle Stufen sind unterschiedlich prozentual bewertet und fließen mit unterschiedlicher Gewichtung in die Bewertung ein. Der Bieter trägt für jede Anzahl der Essensteilnehmer die angebotene Pauschalvergütung für jede einzelne Mahlzeit in EUR netto ein. Das Angebot mit dem niedrigsten Preis erhält die maximal zu erreichende Punktzahl von 40 Punkten. Die übrigen Angebote werden entsprechend ihres prozentualen Abstands im Verhältnis zum Angebot des günstigsten Bieters linear prozentual schlechter bewertet. Der Angebotspreis wird in Bewertungspunkte umgerechnet und mit den Leistungspunkten zu einer Gesamtpunktzahl addiert. Der Bieter, dessen Angebot die höchste Gesamtpunktzahl erreicht, erhält den Zuschlag. Bei gleicher Punktzahl erhält das preisgünstigere Angebot den Zuschlag. Bei Punktzahl- und Preisgleichheit entscheidet das Los.

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungskriterium

Beschreibung: Der Auftraggeber legt besonderen Wert auf eine qualitativ hochwertige Leistungserbringung. Daher fließen neben dem Preis die konzeptionellen Ausführungen und das Probeessen in die Angebotswertung ein. Insgesamt können für das Zuschlagskriterium Leistung maximal 60 Punkte erreicht werden. Maximal 30 Punkte können durch die konzeptionellen Ausführungen erreicht werden, maximal 30 Punkte beim Probeessen. Organisations- und Leistungskonzept (max. 30 Punkte): Der Bieter hat auf nicht mehr als vier

DIN A4-Seiten, mindestens Schriftgröße 10 Stellung zur beabsichtigten Verpflegung zu nehmen. Bei Schaubildern muss die Schriftgröße ebenfalls mindestens 10 betragen. Stellungnahme insbesondere: - wie die Organisationsstruktur des Unternehmens von der Geschäftsführung bis zu den eingesetzten Beschäftigten vor Ort aussieht und wer die Ansprechpersonen für den Auftraggeber sind. Die Darstellung kann als Organigramm erfolgen. (max. 5 Punkte) - wie die Einhaltung der in § 4 Abs. 1 Leistungsbeschreibung festgelegten Mindestvoraussetzungen für das Leitungspersonal gewährleistet wird und wie die Leitung und Vertretung vor Ort allgemein organisiert wird und wie ihre Tätigkeit konkret ausgestaltet ist (max. 5 Punkte). - wie ein konkreter Tagesablauf bei einer Bestellung von 150 Portionen Frühstück, Mittagessen und Abendessen, unter der Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten, aussieht inkl. der anfallenden Arbeitsschritte wie Vorbereitungszeiten, Lieferzeiten, Warmhaltung, Aufbereitung, Lagerung etc. (max. 5 Punkte) - Darlegung, wie, neben der Vorratshaltung, eine Ausfallsicherheit gewährleistet werden soll (z. B. bei Kontamination einer Charge oder dem Ausfall von technischen Geräten) und wie flexibel auf kurzfristige, erhebliche Mehrbedarfe reagiert werden kann (z. B. Reaktionszeiten, Mengen) (max. 5 Punkte) - Darlegung, wie bei der Speisenplanung, -zubereitung und -ausgabe auf kulturelle, religiöse sowie gesundheitliche Anforderungen der Bewohner eingegangen wird (u. a. Berücksichtigung religiöser Speisevorschriften wie halal, vegetarische bzw. vegane Kost, allergen- und krankheitsbedingte Sonderkostformen) und wie die organisatorische Umsetzung dieser Anforderungen sichergestellt wird (u. a. Prozesse zur Bedarfsermittlung, Kennzeichnung, Vermeidung von Kreuzkontaminationen, Schulung des eingesetzten Personals). (max. 5 Punkte) - Darlegung wie die nach § 2 Abs. 4 Nr. 10 Leistungsbeschreibung durchzuführende Überprüfung der Bewohnerzufriedenheit konkret ausgestaltet werden soll und welche Konsequenzen aus den Ergebnissen gezogen werden. (max. 5 Punkte)

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Probeessen

Beschreibung: Probeessen (max. 30 Punkte): Der Bieter hat mit seinem Angebot ein Probeessen anzubieten. Die Küche in Sindelfingen kann aufgrund der Umbaumaßnahmen nicht genutzt werden. Das Mittagessen ist verzehrfertig und warm an das Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart-Vaihingen, Gebäudeeingang A, Pforte zu liefern. Die gelieferte Menge muss mindestens drei Portionen je Mahlzeit entsprechen und möglichst in sechs halbe Portionen vorportioniert sein. Nachschlag sowie die Lieferung von Lunchpaketen sind nicht erforderlich. Als Mittagessen sind ausschließlich alle Komponenten aus der in Punkt 2.10.2b der Ausschreibungsbedingungen aufgeführten Tabelle zu liefern. Nach Angebotsabgabe wird die Vergabestelle die Termine für das Probeessen mit den Bietern vereinbaren. Die Probeessen findet vom 21. bis 29.09.2026 zu den gewöhnlichen Geschäftszeiten statt. Das Probeessen wird von sechs Mitarbeitern des Auftraggebers hinsichtlich der vier Unter-Unter-Kriterien Aussehen, Geruch, Geschmack und Textur jeweils für alle einzelnen Komponenten entsprechend bewertet. Es wird ein Durchschnitt für jedes Unter-Unter-Kriterium gebildet. Hierzu füllen die Mitarbeiter unmittelbar im Anschluss an das Probeessen jeweils einen Bewertungsbogen aus. Die erreichten Punkte für die vier Unter-Unter-Kriterien werden addiert und durch vier dividiert. Aus der Gesamtpunktzahl aller sechs Bewertungen wird anschließend ein Durchschnittswert gebildet. Dezimalstellen werden kaufmännisch auf eine Nachkommastelle gerundet.

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 24/08/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXR6YYLY440/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXR6YYLY440>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXR6YYLY440>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 07/09/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor, fehlende und unvollständige Unterlagen im Rahmen des vergaberechtlich Zulässigen nachzufordern. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht. Werden nachgeforderte Unterlagen und Erklärungen nicht vollständig zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorgelegt, wird das Angebot ausgeschlossen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 07/09/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Höchstmenge an Mahlzeiten, die auf der Grundlage dieser Rahmenvereinbarung maximal abgerufen werden können, sind - 720.000 Portionen Frühstück; - 720.000 Portionen Mittagessen; - 720.000 Portionen Abendessen; - 14.400 Portionen Lunchpakete

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Sofern ein Bieter gegen Form und/oder Ablauf dieses Ausschreibungsverfahrens Einwände oder behauptete Verstöße gegen Vergabebestimmungen geltend machen möchte, kann er sich an die zuständige Vergabekammer wenden. Ein Nachprüfungsantrag zur Vergabekammer ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Erkennt ein Bewerber Verstöße gegen Vergabevorschriften, so hat er diese innerhalb von 10 Tagen nach Kenntniserlangung gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. §§ 134 und 160 Abs. 3 GWB bleiben unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Regierungspräsidium Stuttgart

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Regierungspräsidium Stuttgart

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Regierungspräsidium Stuttgart

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Regierungspräsidium Stuttgart

Registrierungsnummer: 08-A8309-55

Postanschrift: Ruppmannstraße 21

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70565

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Referat 15.2

E-Mail: poststelle15.2@rps.bwl.de

Telefon: +4971190411522

Internetadresse: <https://www.rp.baden-wuerttemberg.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierungspräsidium Stuttgart

Registrierungsnummer: DE253921905

Postanschrift: Ruppmannstraße 21

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70565

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Referat 15.2

E-Mail: poststelle15.2@rps.bwl.de

Internetadresse: <https://www.rp.baden-wuerttemberg.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg
Registrierungsnummer: 08-A9866-40
Postanschrift: Kapellenstr. 17
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76131
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49 7219268730
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: a2e18f69-7ad1-4449-bd20-073748d86a18 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 03/08/2026 08:53:16 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 539857-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 148/2026
Datum der Veröffentlichung: 04/08/2026